

Protokoll der 29. Mitgliederversammlung des Fördervereins für das Kulturhaus Osterfeld e.V.

Termin:	27.06.2017	19.35 Uhr bis 21.05 Uhr
Ort:	Kulturhaus Osterfeld	Raum 404/405
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	
Vorsitz:	Sabina Hacker-Kollmar	Protokoll: Sabine Schenk

TOP 1: Begrüßung

Frau Hacker-Kollmar begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.35 Uhr. Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Anwesenden tragen sich in die Teilnehmerliste ein. Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Frau Hacker-Kollmar begrüßt Herrn Gieske, der eine Arbeit mit dem Titel „Förderverein Social Media Konzept“ von Studenten „Digitaler Medienkultur“ vorstellt. Ziel soll sein, die Medienaffinität der jungen Menschen in Pforzheim aufzugreifen, um jüngere Fördermitglieder für das Kulturhaus Osterfeld zu werben und sie zu gewinnen. Insbesondere wird auf Instagram und Facebook, aber auch auf Newsletter-Services als wichtige Dienste in diesem Zusammenhang eingegangen. Durch die Verknüpfung mit den Webportalen und ebenfalls jugendlichen Landingpages soll es in ein Gesamtkonzept eingebunden werden können so Herr Gieske. Ebenfalls wird die Idee aufgezeigt, dass eine „sprachliche Anpassung“ wie „Kultur fördern. Kulturkumpel werden“ oder der Einsatz von witzigen Werbemitteln wie der „Kulturbeutel“ ein neuer Ansatz für uns sein könnte, der auch offensiver z.B. über Plakate ins Stadtbild getragen werden könnte. Herr Gieske lässt uns die Präsentation mit Detailinformationen per E-Mail zukommen.

Herr Schimpf hält Crowdfunding und die Aufnahme in ein Konzept, sowie aufgrund der finanziellen Situation, neue Mitglieder zu erhalten für wichtig. Herr Andreas Mürle weist auf die Notwendigkeit einer gemeinsamen Lösung für das Kulturhaus und den Förderverein hin. Die Pflege sei recht aufwendig, ein Konzept müsse unterschiedliche Zielgruppen und den gemeinsamen Datenschatz berücksichtigen.

Frau Hacker-Kollmar gedenkt der in 2016 verstorbenen Mitglieder, unseren Beiratsmitgliedern Herrn Dr. Hans Eberhard, Herrn Werner Hofmeister und Herrn Dr. Manfred Stümke.

TOP 2: Bericht der 1. Vorsitzenden Sabina Hacker-Kollmar

a) Förderverein

Mitgliedschaften. Fördermittel. Im Jahr 2016 hatte der Förderverein **436 Mitgliedschaften** von Einzelpersonen, Familien und Firmen. Unter den Mitgliedern sind 57 Premium-Mitglieder, die gleichzeitig 70% des Beitrags-Spendenvolumens darstellen. Sie teilen sich auf in 11 Silber-, 31 Gold-, 2 Gold Plus- und 13 Platin-Mitglieder.

Insgesamt sind Einnahmen in Höhe von 136.272,78 Euro erzielt worden, davon Spenden in Höhe von 19.405,00 Euro und Durchlaufspenden der Schaich- und Jehle-Stiftung in Höhe von 11.500,00 Euro.

Der Umbau des Aufzugs und die Sanierung der Toiletten im 1. OG sind abgeschlossen. Die Kosten sind noch nicht abgewickelt. Dazu fehlt noch die endgültige Abrechnung der Stadt Pforzheim, so dass die geplanten Zuschüsse in das Jahr 2017 verschoben werden. Durch eine zusätzliche Spende der Meixner-Stiftung können die Zuschüsse für den Aufzug von 60.000 Euro auf 50.000 Euro und die geplanten

20.000 Euro für die Toiletten auf 10.000 Euro reduziert werden. Direkte Zuschüsse in Höhe von 20.000 Euro für die Finanzierung der 3 Azubistellen sind direkt an das Osterfeld geflossen.

In diesem Jahr soll im Rahmen des Projektes „Osterfeld barrierefrei“ die Erneuerung der Behindertentoilette im Parterre und Anpassungen der hinteren Eingangstür stattfinden.

Weiteres dazu in Top 10 (Zuschüsse an das Kulturhaus Osterfeld 2017 ff)

Aktivitäten. Veranstaltungen. 2016 führte die Kulturfahrt zum Bad Hotel in Bad Teinach mit Besuch in der Original Weißtannenhütte. Am Gala Dinner 2016 nahmen 83 Personen teil. Es ist nach wie vor sehr beliebt. Das Jahr endete mit der Jahresabschlussveranstaltung „Hinter den Kulissen“ mit den A Capella Bands „Basta“ und Delta Q.

Anfang 2017 folgte ein Besuch an der Hochschule Pforzheim, im Rahmen dessen eine Modedesignerin Einblicke in ihre Arbeit gewährte und ihre Abschlussarbeit präsentierte. Eine Firmenbesichtigung soll im Herbst folgen. Frau Hacker-Kollmar wies auf „Hinter den Kulissen“ mit Tina Teubner am 13. Oktober 2017 hin.

Frau Hacker-Kollmar dankt Maria Ochs, dem ganzen Team und dem Vorstand. In Anbetracht der Sparmaßnahmen für 2020 in Höhe von 144.000 Euro ist es umso wichtiger, dass wir als Förderverein zur Seite stehen.

b) Pforzheimer Event GmbH

Im Jahr 2016 konnte als Großprojekt das Firmenjubiläum der Firma AGOSI durchgeführt werden. Die Firma AGOSI ist seit diesem Jahr auch Platin-Mitglied im Förderverein.

Die Event GmbH schloss das Geschäftsjahr **2016** mit einem Jahresüberschuss **von € 8.663,31** ab.

Eine weitere Akquise ist derzeit nicht zu leisten, da dies eine Aufstockung des Personals bedeutet, die im Moment nicht möglich ist. Frank Willmann bietet die Leistungen der Event GmbH unter den Fördervereinsmitgliedern an.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters Jürgen Zachmann

Der Förderverein verfügt zum 31.12.2016 über ein Gesamtvermögen von 176261,15 Euro. Die Einnahmen aus Beiträgen liegen bei 105.189,61 Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Spenden sind ca. in Höhe von 19.400 Euro eingegangen und gesunken. Herr Zachmann legt den Teilnehmern eine Vermögensaufstellung per 31.12.2016 vor, aus der weitere Informationen zu ersehen sind.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer Karlheinz Thumm und Stefanie Stief

Herr Thumm ist entschuldigt. Frau Stief trägt die Ergebnisse der Kassenprüfung vor. Die Kassenprüfung wurde von Herrn Thumm gemeinsam mit Frau Stief, Frau Hacker-Kollmar und Frau Rensch bei der Volksbank durchgeführt. Die Belege und Konten wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Die Unterlagen waren bei der Volksbank hervorragend vorbereitet. Die Entlastung des Vorstandes wird empfohlen.

TOP 5: Berichte aus dem Kulturhaus Osterfeld

a) Andreas Mürle, Vorsitzender des Kulturhauses Osterfeld e.V.

Herr Mürle erklärt, das neue Team habe zusammengefunden. Der wesentliche Teil sei geschafft. Die Prozesse funktionieren, der Finanzbereich ist neu ausgerichtet. Er bedankt sich stellvertretend bei Frau Ochs und Frau Hacker-Kollmar.

Die Zahl der Besucher (Kartenverkauf) und Nutzer lag 2016 in Summe mit fast 129.000 bei so vielen wie noch nie in einem Jahr ohne Festival. Der Jahresabschluss 2016 ist noch nicht verabschiedet, da die Mitgliederversammlung des Trägervereins dieses Jahr erst nach der Mitgliederversammlung des Fördervereins stattfindet. Das Haushaltsvolumen 2016 liegt bei rund 2,2 Mio Euro. Aus den Rücklagen (aktuell 330.000 Euro) mussten 20.000 Euro entnommen werden, um den Haushalt auszugleichen. Herr Mürle spricht die vom Gemeinderat beschlossenen Kürzungen des städtischen Zuschusses an (144.000 Euro p.a. ab 2020) und dass der Förderverein mehr als verdoppelt werden müsste, falls man die Kürzungen alleine dadurch auffangen wollte. Er ruft dazu auf, sich gemeinsam wieder etwas einfallen zu lassen, um diese ernste Lage zu überwinden. In der Krise 2003/2004 wurden z.B. die Premiummitgliedschaften geschaffen. Die Wochenstunden der Mitarbeiter wurden bereits damals auf 42 Stunden hochgesetzt. Das lässt sich natürlich nicht wiederholen. Angesichts des strukturellen Defizits sind die noch vorhandenen Rücklagen kein wirklich dickes Polster. 2018 wird es eine weitere Zäsur geben: Bernd Kotz, stellvertretender Leiter und Mitstreiter der ersten Stunde, wird in den Ruhestand gehen. Initiativen werden immer wichtiger. Er richtet großen Dank an die Unterstützer mit dem Aufruf, sich weiter zu engagieren.

b) Maria Ochs, Leiterin des Kulturhauses Osterfeld e.V.

Dank. Frau Ochs bedankt sich bei Frau Hacker-Kollmar für die gute Zusammenarbeit. Sie haben viel ins Rollen gebracht. Angefangen beim Tag der offenen Tür, bei dem einige vor der Kamera erklärt haben, wie sinnvoll es ist, sich hier einzubringen. Bis hin zu kleinen internen Treffen – immer mit dem Ziel, das Haus weiter bringen und Ideen umzusetzen. Ein kleines Beispiel sei an den Wänden der Seminarräume – für Programm und Beitrittserklärungen zu sehen. Die Wahrnehmung der Gäste im Haus für den **Förderverein soll weiter erhöht werden** und somit auch die Mitgliederanzahl.

Einen großen Dank spricht sie den Mitgliedern des Fördervereins aus. Sie bieten Sicherheit und Kontinuität. Und sie bieten auch Auseinandersetzung und Support in vielen Bereichen. Sie kommen aus so unterschiedlichen Berufen und Lebenslagen und spiegeln so auch die Bedürfnisse vieler, die Angebote des Kulturhauses nutzen. Sie dankt also sowohl für die finanzielle Unterstützung, als auch für die spürbare Verbundenheit, die der Förderverein entgegenbringt.

Vielen Dank richtet sie auch an den Vorstand, der sich nach wie vor mit großem Einsatz für die Belange dieses Hauses einsetzt. Dieses Engagement ginge weit über ein übliches ehrenamtliches hinaus. Frau Ochs bedankt sich ebenfalls bei ihren beiden Stellvertreter und dem ganze Team. Sie erlebe hier großes Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Interesse und Herzblut in allen Bereichen.

Programmrückblick und –vorschau. Frau Ochs gibt einen Rückblick auf die Veranstaltungs-Highlights des Jahres und besondere Begegnungen mit Christoph Sieber, Hagen Rether, das Konzert mit Klaus Hoffmann und mit Andreas Kümmert. Sie erwähnt das junge Stuttgarter Duo „Das Lumpenpack“, das großen Zuspruch fand und **im September** mit anderen jungen Singer-Songwritern einen Song-Slam austrägt.

Sie erwähnt die Reihe „Drums and more“, bei der sich der Percussionskünstler Holger Mertin in Improvisationen mit immer neuen Kollegen auf der Bühne ausprobiert, etwas Großes entstehen und das Publikum an diesem einmaligen Ereignis teilhaben lässt. Die nächste Begegnung findet am **6.10.** mit

Tänzerinnen und Tänzern des Ballettensembles des Theaters Pforzheim statt. Es gab tolle Ausstellungen mit Fotografien zum Beispiel von Toni Schneider oder momentan im Rahmen des Schmuckjubiläums von Studentinnen des Fachbereichs Schmuck der Hochschule Pforzheim.

Beim Amateurtheaterverein haben sich die Stücke Lorient, Akte Luftballon und Leichenschmaus zu echten Dauerbrennern entwickelt. Das Musical Oliver, das in Zusammenarbeit mit dem Theodor-Heuß-Gymnasium Anfang des Jahres lief, war ein voller Erfolg. Die Winterträume beschrieb sie als etabliertes, tolles Erlebnis. Auch hinter der Bühne.

In diesem Sommer weist Frau Ochs auf drei **OpenAirKonzerte** im Innenhof hin. Am **14.7.** spielt die Band „ELEMENT OF CRIME“, am **15.7.** GREGOR MEYLE und am **16.7.** MAX MUTZKE. Dann geht es mit dem **OpenAirKino** weiter. In Kooperation mit dem Kommunalen Kino immer **Mittwoch bis Samstag**. Eine Neuerung: **Freitags und Samstag** gibt es eine halbe Stunde vor dem Film Auftritte junger Musiker aus der Region, die sich mal einem größeren Publikum präsentieren möchten.

Die neue Saison. Frau Ochs bringt den Fördermitgliedern das neue Programmheft für den Zeitraum September – Dezember, das noch nicht öffentlich mit. Karten dürfen bereits reserviert und gekauft werden.

Die Saison wird mit einem Konzert der Gruppe „HUMAN“ eröffnet. Im Anschluss an das Konzert wird DJ „D“ zum Tanz auflegen. Frau Ochs lädt alle ein mitzufeiern. Vom Amateurtheaterverein gibt es im Herbst ein neues Stück: am **3.11.** hat „Liebe Julia...“ als szenische Lesung Premiere. Der Gedankenleser und Entertainer THORSTEN HAVENER wird zwei Vorpremieren seines neuen Programms im großen Saal spielen.

Viele sollen mit CCP-Veranstaltungen mit Christoph Sonntag, Bodo Wartke, SWR1 „Pop und Poesie“, Eckart von Hirschhausen und „Eure Mütter“ erreicht werden. Die Reihe „JAZZ IM OSTERFELD“ kann Dank Unterstützung der Gebrüder Schaich Stiftung erneut durchgeführt werden. Frau Ochs erwähnt die Winterträume, für die wieder Highlights und preisgekrönte Artistinnen und Artisten der internationalen Zirkus- und Varieté-Szene gewonnen werden konnten.

Sie berichtet, dass das Land Baden Württemberg und Lotto Baden-Württemberg die Verleihung des Kleinkunstpreises am **24.04.2018** im Kulturhaus ausrichten wird. Die Planung des Internationalen Straßentheaterfestivals 2018 ist bereits in Gang. Und....noch weiter geblickt... im Jahr 2019 wird das Kulturhaus 25 Jahre alt. Auch an Beiträgen dazu wird schon gearbeitet.

Und sonst. Frau Ochs: „Wir treffen uns mit Politikern aus Stadt und Land, kooperieren mit ca. 70 Einrichtungen und Gruppierungen in der Stadt, schreiben Anträge für Fördergelder und sprechen mit der Presse. Wir treffen Kollegen aus anderen Zentren, spinnen über gemeinsame Projekte, überlegen, wie Pforzheim und im Speziellen wir seinen neuen Bürgern gerecht werden? Stellen uns Fragen, damit wir weiterkommen. Wir sind nicht immer einer Meinung aber wir haben ein gemeinsames Ziel: Das Kulturhaus Osterfeld attraktiv zu halten, weiter zu entwickeln und zukunftsfähig auf allen Ebenen zu machen. Danke, dass Sie uns dabei so gut unterstützen.“

TOP 6: Aussprache

Herr Schimpf spricht den Sponsor, die Werner Wild Stiftung und die finanzielle Lage an. Er sagt, wir leiden unter Konkurrenz (Schmuckjubiläum u.a.).

TOP 7 : Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

Herr Kölmel beantragt die Entlastung des Vorstands inkl. Schatzmeister. Diese wird (bei Enthaltung der Betroffenen) einstimmig erteilt.

TOP 8 : Wahl der Beiräte

Herr Dr. Hans Eberhard ist verstorben. Herr Tobias Mürle stellt sich vor und wird als neuer Beirat einstimmig gewählt. Die Wahl aller Beiräte findet im nächsten Jahr statt.

TOP 9 : Wahl der Kassenprüfer

Herr Thumm **scheidet als Kassenprüfer aus. Frau Stief, die bisher 2. Kassenprüferin wird für das Amt** vorgeschlagen. Als neue zweite Kassenprüferin wird Frau Rensch vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt.

TOP 10: Zuschüsse an das Kulturhaus 2017 -2018

Frau Hacker-Kollmar teilt eine Tischvorlage aus und erörtert diese. Wir erhalten zwei Durchlaufspenden der Stiftungen Jehle und Gebr. Schaich. Folgende Zuschüsse des Fördervereins sind für 2017 geplant.

3 Azubi-Stellen	€ 20.000
Osterfeld barrierefrei	€ 60.000 aus dem Jahr 2016, wurden noch nicht ausbezahlt und können dank der Spende der Meixner-Stiftung (€ 10.000) auf € 50.000 reduziert werden.
Toilettenumbau	€ 20.000 aus dem Jahr 2016, wurde noch nicht ausbezahlt und können dank der Spende der Meixner-Stiftung (€ 10.000) auf € 10.000 reduziert werden.
Projekt Online Offensive	€ 20.000
Gesamt	€ 100.000

Herr Andreas Mürle merkt an, dass seit 2011 kein Relaunch der Homepage mehr gemacht wurde, und dass die Zeit reif ist. (Projekt Online Offensive). Hier ist ggf. eine gemeinsame Lösung mit dem Förderverein denkbar. Die genauen Kosten sind derzeit unklar. Für 2018 wurden nochmals 20000 Euro eingeplant.

TOP 11: Verschiedenes

Herr Hirschfeld dankt Frau Ochs für die hervorragende Führung und weist darauf hin, den Umgang der Politik mit der Kultur im Auge zu behalten. Es folgte der Hinweis, es sei eine Veränderung der Spenderwand im Aufgang des Kulturhauses Osterfeld vorgenommen worden. Firmen und Privatpersonen wurden jeweils auf einer Seite (getrennt) platziert. Firmenlogos sollen auf der Spenderwand wieder ergänzt werden.

Frau Hacker-Kollmar beendet die Mitgliederversammlung um 21.05 Uhr.

Pforzheim 30. Juni 2017



Sabina Hacker-Kollmar, Versammlungsleitung



Sabine Schenk, Protokollführerin